

büß von DM 2,- zu erhalten bei: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V., Jebenstr. 1, 1000 Berlin 12 (Tel.: 030/3102612, Fax.: 3126541). In den Niederlanden kann man sich informieren bei: ASF im Rosenstock -Huussy-Haus, Hagestraat 10, NL-2011 CV Haarlem.

Heinz Eickmans

*Bestseller Nooteboom –  
"Sieh da, die Holländer haben einen solchen Autor!"*

Daß das Fernsehen Bücher zu Bestsellern machen kann, ist für Niederländer eine altbekannte Tatsache, denn eine Einladung in Adriaan van Dis' literarische Talkshow ist Garant für einen Run auf die vorgestellten Titel, der mit schöner Regelmäßigkeit am Tag nach der Sendung einsetzt.

Daß so etwas auch in Deutschland funktionieren kann, diese glückliche Erfahrung durfte nun Cees Nooteboom machen, dessen kurz zuvor erschienene Erzählung *Die folgende Geschichte* (Übersetzung: Helga von Beuningen) Anfang Oktober im *Literarischen Quartett* des ZDF vorgestellt und von Marcel Reich-Ranicki mit kaum zu übertreffendem Enthusiasmus gewürdigt worden war. Reich-Ranicki über Nootebooms Buch, das in den Niederlanden im Frühjahr 91 als *boekenweekgeschenk* in einer Auflage von über 500.000 Exemplaren gratis unters Volk gebracht wurde:

"Es hat mich tief beeindruckt und ich bedaure es außerordentlich, daß ich die bisherigen Bücher von Nooteboom alle übersehen und nicht gelesen habe. Das ist ein ganz bedeutender europäischer Schriftsteller, und eines der wichtigsten Bücher, vielleicht das wichtigste, das ich in diesem Jahr gelesen habe. (...) Die Erzählung ist glänzend geschrieben. (...) Mich hat das Buch tief getroffen, und wenn ich ein Buch empfehlen kann — denn es kommt ja jetzt die Weihnachtszeit, und die Leute werden Bücher kaufen, und sie werden die falschen kaufen — dann sage ich: ein Bestseller ist es nicht, aber es sollte ein Bestseller werden. (...) Ich empfehle es, weil es wirkliche Literatur ist. (...) Ich spreche gern vom doppelten Boden, der das Kennzeichen von Literatur ist, hier ist er da, der doppelte Boden, hier ist Literatur und Poesie. Und ich bin tief von diesem Nooteboom beeindruckt; sieh da, die Holländer haben einen solchen Autor!"

Die Folgen dieser Lobpreisung: Am Tag nach der Sendung ist das Buch in ganz Deutschland ausverkauft; der auf eine solche Nachfrage nicht vorbereitete Suhrkamp Verlag kann nicht nachliefern; nachdem das Buch zunächst einige Zeit überhaupt nicht erhältlich ist, wird es zu einem der

großen Bestseller des deutschen Bücherherbstes. In den wenigen Wochen bis Jahresende bringt es *Die folgende Geschichte* auf sieben Auflagen und damit auf ca. 70.000 verkaufte Exemplare!

Der Erfolg dieses Buches erfährt in einer Art Sogwirkung auch die anderen Werke des Autors. Die ohnehin von der Kritik hoch gelobten und mit dem erstmals verliehenen *Preis des 3. Oktober* ausgezeichneten *Berliner Notizen* liegen Ende 91 in 4. Auflage vor, die im Jahr zuvor erschienene Liebesgeschichte *Mokusei* muß in einer zweiten Auflage nachgedruckt werden. Aber auch frühere Bücher wie *Rituale* (1985), *In den niederländischen Bergen* (1987) und *Ein Lied von Schein und Sein* (1989) finden wieder den Weg in die Regale der Buchhändler und damit zu den Lesern.

Fortsetzung der Erfolgsgeschichte 1992: *Die folgende Geschichte* ist auch im Januar und Februar des neuen Jahres unverändert hoch in der SPIEGEL-Bestsellerliste plazierte; in den Buchhandlungen liegt mittlerweile die 8. Auflage von 1992; die seit längerem angekündigte Neuausgabe von Nootebooms erstem Roman *Das Paradies ist nebenan* (nl. *Philip en de anderen* 1955, dt. Erstausgabe 1958) erscheint im Januar als Taschenbuch. Damit bleibt allein sein zweiter Roman, *De ridder is gestorven* (1963), den deutschen Nooteboomlesern noch vorenthalten. Hier verspricht eine bibliophile Ausgabe Abhilfe, die der Münsteraner Kleinheinrich Verlag für 1992 plant. Derselben Verleger kommt das Verdienst zu, erstmals einen Band mit Gedichten Nootebooms herausgegeben zu haben: *Das Gesicht des Auges / Het gezicht van het oog* (1991). Der zweisprachige Band ist in einer einmaligen limitierten Auflage von 300 Exemplaren erschienen. Auch der Suhrkamp Verlag plant für 1992 eine Auswahl aus Nootebooms Lyrik.

Ein Indiz für die zunehmende Zugkraft des Namens Nooteboom ist auch der Raum, den ihm die meinungsbildenden Zeitungen unseres Landes in letzter Zeit einräumen. Nach früheren Portraits in *Zeit* und *Stern* widmet nun auch die *Frankfurter Allgemeine*, die *Die folgende Geschichte* in ihrem Rezensionsteil noch ein wenig stiefmütterlich behandelt hatte, Nooteboom fast eine ganze Seite ihres Wochenendfeuilletons vom 18.1.92. Das *Süddeutsche Zeitung-Magazin* schließlich, das Anfang Februar eine spezielle Europa-Ausgabe vorlegt, hat niemand anders als Nooteboom dazu auserkoren, den einleitenden Beitrag "Wie wird man Europäer" zu schreiben. Im redaktionellen Nachspann lesen wir kurz und bündig: "Der Niederländer Cees Nooteboom, 58, zählt zu den bedeutendsten europäischen Erzählern der Gegenwart. Sein vor kurzem in deutsch erschienener Roman *Die folgende Geschichte* steht derzeit in den Bestsellerlisten." Dem wäre – derzeit – nichts hinzuzufügen.